

Editorial

Aktualität kann für eine im Vierteljahresrhythmus erscheinende Zeitschrift kein Kriterium sein – oder doch? Aktualität ist für eine Zeitschrift, die das sozialwissenschaftliche Studium und den sozialwissenschaftlichen Unterricht begleitet, unerlässlich. Ein Dilemma? Oder wo treffen sich die beiden vermeintlichen Parallelen doch, ein Stückchen vor dem Unendlichen?

Ein drittes Kriterium, also der Schnittpunkt, existiert, man könnte es Nachhaltigkeit nennen: Es stammt aus dem Postulat der politischen Didaktik, im Aktuellen das Grundlegende zu erkennen und zu zeigen. Darum bemüht sich diese Zeitschrift mit jedem veröffentlichten Text.

Jahr und Jahrgang 2011 gehen zu Ende – Anlass für einen Rückblick auf Themen, mit denen wir uns unter dem Blickwinkel solcher Nachhaltigkeit befasst haben und Anlass zu der Frage, ob Leserin und Leser aus den Beiträgen mehr gewinnen konnten als einen Schnappschuss auf ein vorübergehendes Ereignis.

Also: Themenbeispiele aus dem jetzt abgeschlossenen Jahrgang 2011:

Deutschland: Atomausstieg und Energiepolitik; Finanzpolitik; Wahlen und Wahlsystem; Demokratie zwischen bedrohten Abgeordnetenrechten und plebiszitären Ansätzen; Armut; soziale Ungleichheit und Bildungschancen; die gesellschaftliche Mitte; Rechtsextremismus und Rassismus; Internet.

Internationales: die Euro- bzw. Finanzkrise, die zu einer Europa-Krise zu werden droht; Europapolitik nach Lissabon; Deutschland und der VN-Sicherheitsrat; Umbruch und Stagnation im Nahen Osten; Klimawandel; USA.

Politische Didaktik: Die Frage nach der richtigen ökonomischen Bildung angesichts des Versagens der neoklassischen Ökonomie vor der Krise.

Sie finden diese Themen in den Ausgaben des nun vollständigen Jahrgangs 2011, die Sie sicherlich wohlgeordnet im Regal haben. Falls das Regal sich abweisend verhält, gehen Sie ins Netz zu www.budrich-journals.de. Dort können Sie mit der Stichwortsuche Texte nicht nur aus dem letzten Jahrgang sondern aus nunmehr elf Jahrgängen auffinden und – wenn Sie Abonnentin bzw. Abonnent sind – kostenlos herunterladen.

Abschließend, also last but not least:

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein möglichst krisenfreies Jahr 2012.

Die Herausgeber